



Das Team um Barbara Blust (mit Blume) organisiert seit fünf Jahren Seniorennachmittage in der Kreuzkirche. Pfarrer Martin Kreuser dankt für das Engagement.

Bild: Richard Zeller

Seit fünf Jahren Seniorennachmittage

Im Schlösslesfeld engagiert sich eine Gruppe Ehrenamtlicher – Eintritt ist frei

(red) – Jeden Monat lädt die Evangelische Kreuzkirchengemeinde zum Gemeinde- und Seniorennachmittag ein. Und das nun schon seit fünf Jahren. Grund genug, um dem Team rund um Barbara Blust zu danken, dachte sich Pfarrer Martin Kreuser.

Staatssekretär a. D. Karl Moersch erinnerte an den Auftakt im September 2002. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens Baden-Württembergs stellte er ausführlich die geschichtlichen Wurzeln der Rivalität zwischen Baden und Württemberg dar.

Mit Sabine Servinho-Lohmann

in perfektem barockem Outfit konnte Pfarrer Martin Kreuser einen weiteren Ehrengast begrüßen, der die Schlösslesfelder Senioren schon mit historischen Kostümvorfürungen und venezianischen Maskeraden unterhalten hat. Zum Programm des Best of-Nachmittages gehörten verschiedene Lied- und Gedichtvorträge. Ingeborg Czerwatzky beeindruckte besonders mit der Geschichte vom freigebigen Baum, der alles drangibt, um dem ihm anvertrauten Menschen zum Glück zu verhelfen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums-Nachmittags war die von Christel Gehring mit großem

schauspielerischem Können vortragene ungehaltene Rede „Ich war Goethes dickere Hälfte“ von Christine Brückner. Das oft übergangene und ausgegrenzte Blumenmädchen Vulpius rechnet schonungslos mit ihrer adligen Konkurrentin ab.

Zum Gemeindemittag wurde in den vergangenen Jahren bereits über 50-mal in den Gemeindesaal der Kreuzkirche eingeladen. Der Eintritt ist frei und jedermann willkommen. Der Nachmittag findet in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat statt und wird ehrenamtlich von einem Team rund um Barbara Blust organisiert.